

„SYNTHESE ÖSTERREICH“

Die Bundesländer und die musikalische Identität der „Alpenrepublik“

1918/19, das Ende des ersten Weltkrieges, markiert eine dramatische Umdeutung des Österreich-Begriffs. Die nunmehrige Bundesstaatlichkeit der Republik Österreich entfachte zwar keine der Donaumonarchie vergleichbare Konflikte, nichtsdestotrotz erforderte sie Maßnahmen, um die erst noch zu synthetisierende Nation populär zu machen. Musik in ihrer ganzen Vielfalt – als Komposition, musikalische Praxis, im Journalismus und in der Wissenschaft – spielt in diesem Prozess bis heute eine wichtige Rolle. Das Thema der Tagung umfasst sowohl Artefakte dieser österreichischen Synthesebildung als auch Kompositionen, die musikalisch die Eigenständigkeit der Bundesländer postulierten. Aber auch alle anderen relevanten Phänomene der Synthetisierung und Sezession sollen untersucht werden – so etwa Vermarktungsstrategien im Tourismus, die Divergenz zwischen einer „österreichischen“ Volksmusik und lokalen Strömungen, Phänomene der Unterhaltungsmusik (Austro-Pop, volkstümlicher Schlager etc.) und der Medien sowie Österreichs Identitätsbildung nach außen hin.

ORGANISATION:

Mag.Dr. **Stefan M. Schmidl** (stefan.schmidl@oeaw.ac.at)

Mag.Dr. **Elisabeth Fritz-Hilscher** (elisabeth.fritz@oeaw.ac.at)

VERANSTALTER:

Österreichische Gesellschaft für Musikwissenschaft

c/o Institut für Musikwissenschaft der Universität Wien

Spitalgasse 2-4, 9. Hof

1090 WIEN

www.oegmw.at

Kommission für Musikforschung

Österreichische Akademie der Wissenschaften

Postgasse 7-9/4/3

1010 WIEN

www.oeaw.ac.at/kmf

Österreichische
Gesellschaft für
Musikwissenschaft



ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN
OAW
Österreichische Akademie
der Wissenschaften

Österreichische Gesellschaft für Musikwissenschaft &
Kommission für Musikforschung

„SYNTHESE ÖSTERREICH“

Die Bundesländer und die musikalische Identität der „Alpenrepublik“

JAHRESTAGUNG

der Österreichischen Gesellschaft für Musikwissenschaft
in Kooperation mit der Kommission für Musikforschung
der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

2.–4. DEZEMBER 2011

Österreichische Akademie der Wissenschaften

1010 Wien, Sonnenfelsgasse 19

Theatersaal (Herbert-Hunger-Haus)

www.oegmw.at

PROGRAMM

2. DEZEMBER 2011

- 13.30–14.00** Eröffnung
Andrea Lindmayr-Brandl
Einleitung
Gernot Gruber
Begrüßung
- 14.00–14.45** **Oliver Rathkolb**
Keynote
- 14.45–15.00** *Pause*
- 15.00–15.30** **Eva Maria Stöckler** (Krems)
„Von der Aufgabe, ein Österreicher zu sein“.
Die musikalische Konstruktion einer
Österreich-Identität im Werk von Ernst Krenek
- 15.30–16.00** **Stefan Schmidl** (Wien)
National/International.
Musikalische Mythenkonstruktionen im
republikanischen Österreich
- 16.00–16.30** **Eva Maria Hois** (Graz)
(Volks)Musik im österreichischen Heimatfilm
- 16.30–17.00** *[Umbaupause]*
- 17.00–18.00** **Guido Erdmann** (Wien)
»Made in Styria« – Das Produkt »Johann Joseph Fux«
und seine Etiketten
*Vortrag & Präsentation neu erschienener CDs und
Noteneditionen der J. J. Fux-Gesamtausgabe.
Es spielt das Ensemble „La Gioconda“*
- 18.00–18.30** *Pause*
- 18.30–20.00** **Generalversammlung der ÖGMw**

3. DEZEMBER 2011

- 9.30–12.30** **Junge Musikwissenschaft**
- 9.30–9.45** **Lukas Christensen**
Begrüßung
- 9.45–10.15** **Alexander Wilfing**
Eduard Hanslick, Franz Grillparzer und Arthur
Schopenhauer. Österreichische Autonomieästhetik
mit deutsch-metaphysischen Wurzeln
- 10.15–10.45** **Elisabeth Heil**
Die Bedeutung von Solveigs Lied für Edvard Griegs
Bühnenmusik zu Peer Gynt
- 10.45–11.15** *Pause*
- 11.15–11.45** **Thomas Glaser**
Der Interpret als Double.
René Leibowitz und die musikalische Interpretation
im Kontext der Aufführungslehre der Wiener Schule
- 11.45–12.15** **Yvonne Stingel-Voigt**
VideoGameMusic.
Funktionalität von Musik in Computerspielen
- 12.30–14.00** *Mittagsbuffet im Hof des Herbert-Hunger-Hauses*
- 14.00–14.30** **Julia Hinterberger** (Salzburg)
Ein Flaneur auf der „Insel der Seligen“.
Joseph Messner und seine Salzburger Suite op. 51.
- 14.30–15.00** **Hildegard Herrmann-Schneider** (Innsbruck)
Die klangliche Inszenierung des Mythos „Tirol“.
Tiroler Komponisten des 20. Jahrhunderts und ihre
Hommage an das „Land im Gebirge“
- 15.00–15.30** *Pause*

- 15.30–16.00** **Björn R. Tammen** (Wien)
Identität am Klingelbrett.
Zum „Bundesländerhof“ in Wien-Kagran
und seinen Hauszeichen
- 16.00–16.30** **Daniel Ender** (Wien)
Herbert Willis Zyklus „Montafon“ und das geschei-
terte Projekt eines hochalpinen Konzertsaals
- 16.30–17.00** *Pause*
- 17.00–17.30** **Tatjana Marković** (Graz/Beograd)
Salzkammergut as/in the heart of Austria
- 17.30–18.00** Zusammenfassung
Gernot Gruber
- ab 18.30** *gemütlicher Ausklang bei der „10er Marie“
in Ottakring*

4. DEZEMBER 2011

- 10.00–12.00** Führung durch das Hauptgebäude der Akademie
der Wissenschaften und das alte Universitätsviertel